

Danielsen gewinnt in Schwerin

(Von Bernd Segebarth)

Die Schachfreunde Schwerin richteten vom 07.-15.08.99 mit Unterstützung des Deutschen Schachbundes und des Best Western Hotel Plaza erstmals ein Großmeisterturnier der Kategorie 10 aus. Es ist das bisher stärkste Turnier ,das in Mecklenburg Vorpommern ausgetragen wurde. 7 Großmeister, 2 Internationale Meister und ein FIDE Meister hatten sich in die Starterliste eingetragen und sorgten für ein überaus ausgeglichenes Teilnehmerfeld. Der Turnierverlauf spiegelte die Ausgeglichenheit des Feldes ständig wider. Zum einen kam kein Teilnehmer ungeschlagen über die Runden und im Verlaufe des Turniers gelang es auch keinem sich deutlich vom Feld abzusetzen. So wurde der nach der 7. Runde führende Henrik Danielsen alleine von 6 Verfolgern gejagt, die in einem Abstand von einem halben Punkt folgten. Alleine durch die Tabellsituation war so ständig für Spannung gesorgt. Das Best Western Hotel Plaza, in dem die Turnierteilnehmer auch untergebracht waren, bot ausgezeichnete Spielbedingungen. Die Turnierteilnehmer dankten dies sehr zur Freunde der zahlreichen Kiebitze mir einer vorbildlichen kämpferischen Einstellung. Kurzremisen gab es nicht trotzdem das Thermometer fast täglich die 30 Grad erreichte. Henrik Danielsen, der in Diensten der Schachfreunde Schwerin stehende dänische Großmeister, hatte bei seiner Ankunft erklärt, dass er jede Partie ausspielen werde. Für diesen Kampfesmut wurde er am Ende sehr zur Freunde der Schweriner nicht unverdient Turniersieger. Ebenso wie ihm galten die Sympathien der Schweriner Großmeister Wolfgang Uhlmann, der nach sage und schreibe 48 Jahren wieder seine Visitenkarte in Schwerin abgab. 1951 als in Schwerin die DDR Meisterschaften ausgetragen wurden, erreichte er im Jugendturnier Platz 2. Er spielte ebenfalls ein ausgezeichnetes Turnier und hatte eigentlich immer Aussichten auf den Gesamtsieg. Dieser wurde ihm nach der 7. Runde aufgrund des Restprogramms als er noch gegen die etwas glücklos agierende Kalinin und Petrosjan anzutreten hatte auch zugetraut. Aber es reichte in beiden Partien nur zum Remis. Noch im Falle eines Sieges in der letzten Runde gegen Petrosjan, hätte er den Turniersieg davongetragen. Seine gute Turnierleistung spiegelt sich aber auch dadurch wider, das er sich über den höchsten ELO Zugewinn aller Teilnehmer freuen konnte. Als in der letzten Runde 4 Partien beendet waren, hing die Entscheidung über den Turniersieg von der Partie Danielsen gegen Levin ab. Mit dem Glück des Tüchtigen entschied Danielsen diese Partie für sich und erreichte damit zugleich den Turniersieg. Fabian Dötting brachte seine letzte IM Norm unter Dach und Fach.

Das Turnier klang in harmonischer Weise mit einem Abschlußbankett, zu dem Organisatoren und Teilnehmer den Präsidenten des Deutschen Schachbundes Egon Ditt und den Präsidenten des Landessportbundes Mecklenburg Vorpommern Wolfgang Remer begrüßen konnten, aus. Wolfgang Uhlmann dankte in Namen der Teilnehmer für die gelungene Organisation und für die sehr gute Betreuung durch des Hotel Plaza. Bleibt abschließend zu hoffen, dass das Turnier in Schwerin eine Fortsetzung erfährt.

Nachwort: Es ist mir angenehme Aufgabe und Pflicht zugleich, mich bei allen zu bedanken, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben. Dies gilt in erster Linie für Thomas Schwetlick, der das Turnier souverän geleitet hat. Noch höher zu bewerten ist fast jedoch seine Einsatzbereitschaft. Zwischen Arbeit, Turnier, Schwerin und Rostock pendelnd auch am Sonnabend und Sonntag nach Schwerin reisend hat er keinerlei Kosten verursacht und damit einen nicht unerheblichen Anteil zum Gelingen des Turniers geleistet. Das dies bei der ohnehin schon starken Belastung auch noch mit erheblichen Schlafdefiziten verbunden war, weil die Großmeister die 7 Stunden oft voll in Anspruch nahmen, erwähne ich nur am Rande.

Ähnliches gilt für Jens Motullo, der als Student seine Finanzen etwas auf dem Bau auffrischte. Nach anstrengender Tätigkeit war er stets pünktlich zur Stelle um die Partien einzugeben und das tägliche Bulletin zu erstellen.

Gleichzeitig möchte ich mich aber auch von unseriösen Berichterstattungen, die da in etwa wie folgt lauteten SF Schwerin richten Kategorie 10 Turnier für württembergischen Nachwuchsspieler aus, distanzieren.. Leider zeugt eine solche Formulierung von keinerlei Sachkenntnis .Bei besagtem Spieler handelt es sich um Fabian Döttling,der C Kaderspieler des DSB ist. Da der DSB, wie bereits im eigentlichen Bericht erwähnt, das Turnier erheblich finanziell unterstützt hat, hatte sich der Bundestrainer GM Uwe Bönsch vorbehalten 4 Kaderspieler des DSB zu nominieren. Gleichzeitig musste mindestens Kat. 9 erreicht werden. Fabian Döttling ist eine der Nominierungen des Bundestrainers.

(überarbeitet: Gerd Zentgraf, 25.01.2010)